WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN
Landesinnung Bau

Karriere mit Lehre

Bautechnische/r Zeichner/in

Ob Wohnhaus, Tunnel oder Brücke - am Beginn eines jeden Bauvorhabens steht ein Plan. Bautechnische Zeichner/innen entwerfen, zeichnen und ändern solche Pläne für den Hoch- und Tiefbau sowie für Industrieanlagen oder Straßen. Die Pläne entstehen händisch oder mit CAD-System (Computer Aided Design = computergestütztes Design). Außerdem übernehmen sie organisatorische und administrative (verwaltende) Aufgaben bei der Ausführung des Bauvorhabens. So planen sie z. B. Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden.

Welche Tätigkeiten fallen in den Fachbereich der Bautechnischen Zeichner/innen?

Das Aufgabengebiet von Bautechnischen Zeichner/innen erstreckt sich über alle Bereiche des Bauwesens. Sie arbeiten im Hochbau (z. B. Wohnhäuser und Industriebauten), im Tiefbau (z. B. Kanalisationsbau, Tunnelbau), im Straßen- und Brückenbau, in der Verkehrsplanung und im Industrieanlagenbau (z. B. Hochofenbau). Sie erstellen Lagepläne von Gebäuden und Grundstücken, Entwurfszeichnungen von Bauwerken, Polierpläne oder Einreichpläne zur Vorlage bei Bauämtern, Detailzeichnungen und Konstruktionspläne.

Die Pläne fertigen sie aufgrund genauer Informationen über Funktion, Form, Lage und Größe eines Bauobjektes bzw. aufgrund eigener Erhebungen am Bauort an. Baupläne werden meist in verschiedenen Darstellungsarten, z. B. aus unterschiedlichen Perspektiven und mit Querschnitten (als Grundriss oder Aufriss) angefertigt. Bautechnische Zeichner/innen übernehmen auch organisatorische und kaufmännische Aufgaben bei der Bauausführung.

Welche Eigenschaften sind für Bautechnische Zeichner/innen besonders günstig?

- Handgeschicklichkeit und Fingergeschicklichkeit
- gutes Sehvermögen
- räumliche Vorstellungskraft
- technisches Verständnis
- Merkfähigkeit

Wie lange dauert die Lehrzeit?

3 Jahre

Tipp: Eine gute Fundgrube für weitere Informationen ist der Berufsinformations-Computer wien.bic.at. Hier findet man zu allen Lehrberufen und natürlich auch zum Lehrberuf Bautechnische/r Zeichner/in weiterführende Informationen, wie z. B. eine aktuelle Lehrstellenbörse (wko.at/lehrstellen), eine Lehrbetriebsübersicht (lehrbetriebsuebersicht.wko.at) etc.

Wie oft besucht man während der Lehrzeit die Berufsschule?

Im ersten Lehrjahr zwei Tage pro Woche, danach ein Tag pro Woche.

Berufsschule

Berufsschule für Baugewerbe
Wagramer Straße 65 | 1220 Wien
T 01/4000-96075 | W www.bsbau.at

Welche Aufstiegschancen haben Bautechnische Zeichner/innen nach der Lehre?

Je nach Größe des Betriebes und eigenem Engagement gibt es unterschiedliche Aufstiegsmöglichkeiten wie zum Beispiel:

- Konstrukteur/in
- Projektleiter/in
- Selbstständigkeit im Rahmen eines Zeichenbüros

Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es nach dem Lehrabschluss?

- Berufsreifeprüfung
- Diverse Weiterbildungskurse (z. B. CAD-Lehrgänge)
- Werkmeisterschule Bauwesen (WIFI-Wien)
- HTL für Berufstätige für Bautechnik (Camillo-Sitte Lehranstalt)
- Weiterbildung zum/zur Baumeister/in

Wo kann man sich genauer über den Lehrberuf informieren?

Wirtschaftskammer Wien
Landesinnung Bau
Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien
T 01/514 50-6150 | W www.bauinnung.at

Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft
Währinger Gürtel 97 | 1180 Wien
T 01/514 50-6528 | W www.biwi.at

Aktion BAU DEINE ZUKUNFT
T 02236/535 42-19 | W www.baudeinezukunft.at

Werkstatt Bau

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit sind die verwendeten Begriffe, Bezeichnungen und Funktionstitel zum Teil in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter gemeint.

Ausgabe: Dezember 2024, Medieninhaber und Verlagsort: Wirtschaftskammer Wien, 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1
Hersteller, -ort: WKO campus wien, 1180 Wien | Grafik: Marketing der WK Wien | Foto: © Dmytro Zinkevych-shutterstock.com